

Am 27. Oktober - ab 18.00 Uhr
ist es wieder soweit!



10. Erfenbacher Weinfest



in der Kreuzsteinhalle Erfenbach

Kolping aktuell

Kolpingfamilie Erfenbach - Oktober 2018





Harmonische und inspirierende Mitgliederversammlung

Sie gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Vereins: die Mitgliederversammlung. Das Forum der aktiven Beteiligung der Mitglieder am Vereinsleben und in vergangener Zeit oft Plattform heftiger Diskussionen und Auseinandersetzungen. In Zeiten allgemein wachsender Vereinslethargie jedoch für manche Mitglieder lästig gewordener Termin. Von diesem Phänomen bleibt auch die Kolpingfamilie Erfenbach nicht verschont. Eine Frage der Identifikation?

Gleichwohl war die 2018er Mitgliederversammlung am 23. März mit knapp 40 Teilnehmern noch ganz gut besucht. Präses Pfarrer i. R. Ewald Sonntag erinnerte mit bewegenden Worten an die verstorbenen Mitglieder, explizit der im Berichtszeitraum von uns gegangenen. „Sie sind nicht vergessen“, versicherte er. „Als Christen haben wir die Hoffnung, dass mit dem irdischen Leben nicht alles aus ist.“

Die Versammlung leitete Vorsitzender Georg Brehm, der ganz besonders Teilnehmer von der mit Erfenbach fusionierten Kolpingfamilie Weilerbach willkommen heißen konnte. Freude auch über die Anwesenheit von Gemeindereferentin Petra Benz, die das Engagement der Kolpingfamilie wertschätzte und den kirchlichen Verein

als „Bindeglied in die Welt hinein“ bezeichnete.

Den Bericht für die Vorstandschaft gab Vorsitzende Ulrike Denzer. Dabei ließ sie nicht nur die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen Revue passieren, sie warb auch für die anstehenden Angebote und bat um aktive persönliche Mitarbeit. Über die Aktivitäten der Kolpingjugend informierte Vorsitzende Carmen Leister, die zu einem späteren Zeitpunkt auch Einblick in der Arbeit der beiden Arbeitskreise „Kinder, Jugend, Familie“ und „Erwachsene“ gab.

Bernhard Henrich, Obmann des Kolping-Blasorchesters, verdeutlichte in einem projektions-unterstützten Vortrag die Situation des musikalischen Zweigs der Kolpingfamilie. Er berichtete von einem altersdurchschnittlich jungen Orchesters, das im Berichtszeitraum auf ein auftrittsstarkes Jahr zurückblicken kann. Mit seinen annähernd 60 Terminen in Kirche und Gesellschaft war es ein hervorragender Botschafter für den Verein.

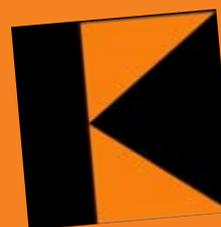
Die augenblicklich positive Finanzlage beflügelte die gute Laune des Kassenvartes Wolfram Heinz und hinterließ bei den Kassprüfern Martin Schneider und Jürgen Göbel einen Eindruck ohne Beanstandungen.



Nach der Entlastung der Vorstandschaft stand die Wahl der Kassprüfer auf der Tagesordnung. 2019 und 2020 wird die Kasse von Cornelia Blauth und Franz Henrich unter die Lupe genommen.

Was folgte, war eine überaus rege

sprache. Völlig unaufgeregt und inspirierend. Mit dem Ausblick und der Bitte um Unterstützung bei der 875-Jahr-Feier der Gemeinde im Mai und dem Altstadtfest Anfang Juli endete mit dem traditionellen Gruß „Treu Kolping“ die harmonisch verlaufene Mitgliederversammlung 2018.



**Wer Lust hat, mitzuarbeiten,
oder seine Ideen einbringen möchte, einfach melden unter:
treffpunkt@kolping-erfenbach.de**



Kolpingfamilien auf dem Weg nach Emmaus



Das biblische Emmaus, von dem der Evangelist Lukas berichtet, liegt etwa 60 Stadien von Jerusalem entfernt. Dieser elfeinhalb Kilometer entfernte Ort war am Tage nach Pessach Ziel des Kleopas und eines weiteren Jüngers. Unterwegs hat sich ihnen ein Unbekannter angeschlossen und ihnen die Schrift ausgelegt. Aber erst in Emmaus haben sie den Fremden beim Brotbrechen als den auferstandenen Jesus erkannt.

In Erinnerung des nur im Lukasevangelium erwähnten Ereignisses machen sich seit über vier Jahrzehnten die Kolpingfamilien Erfenbach und Otterbach am Ostermontag auf den Weg nach „ihrem“ Emmaus. Das al-

lerdings liegt im Pfälzer Wald; anfangs am Hohen Stein, in den letzten Jahren in der Fuchsdelle, wo sich die Kolpingmitglieder, aus ihren Gemeinden kommend, zur gemeinsamen Eucharistiefeier versammeln. Bei schlechtem Wetter, wie leider in den letzten Jahren, im Erfenbacher Gotteshaus.

Heuer aber spielte die Witterung mit. Auch in diesem Jahr war der Präses der Erfenbacher Kolpingfamilie, Pfarrer i. R. Ewald Sonntag, wieder aus Speyer angereist, um mit den Kolpingschwestern und -brüdern die Eucharistie zu feiern. „Jedesmal, wenn wir das tun, was Jesus damals tat und heute die Kirche tut, erken-



nen wir Jesus Christus.“ In dem Ritus des Brotbrechens – damals wie heute – könnten wir erfahren, dass Gott bei uns ist im menschgewordenen Jesus Christus. Dies sei die wirkliche Botschaft von Ostern, sagte Pfarrer Ewald Sonntag in seiner Predigt.

Bei lang erwartetem Sonnenschein und angenehmer Frühlingstemperatur hatten sich gut einhundert Kinder und Erwachsene auf dem idyllischen-

Gelände eingefunden. Der Gottesdienst wurde vom Kolping-Blasorchester Erfenbach unter der Leitung von Sarah Rebehn musikalisch umrahmt. Nach der Messfeier durften sich die Kinder auf die Suche nach dem Osterhasen machen, die Erwachsenen pflegten die Gemeinschaft beim Gespräch. Ein Dank den Hobby Singers für die Bereitstellung des Platzes in der Fuchsdelle.



Themenstammtische –

Närrisch

Kunterbunt, „vermoddelt“ und heiter ging es beim Themen-Stammtisch der Kolpingfamilie am Freitag, dem 9. Februar, zu. In froher Runde goutierte eine stattliche Zahl kleiner und großer Narren unserer Kolping-„Familie“

die große Fernseh-Kultsitzung „Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht“. Bei netter Unterhaltung, leckeren Fingerleckerbissen und mächtig guter Laune haben wir uns prächtig amüsiert. Helau!



Bauer'lich

Der Themen-Stammtisch am Freitag, dem 16. März, stand ganz im Zeichen der Spielkarten. Und die stehen beim Bauer-Spiel sprichwörtlich immer. Unter der souveränen Turnierleitung von Günther Kurrasch spielten an vier Tischen in wechselnden Paarungen zwei Frauen und 14 Männer um die berühmt-berüchtigten

„Knoddeln“, die beim „Bauersche“ eben Sieg oder Niederlage bedeuten. Auch die gefürchtete Floskel: „Kart' ab!“ war einige Male zu hören. Nach sieben Auslosungen und drei „Knoddel“-Runden standen die preiswürdigen Sieger fest. Mit einsamen 14 Punkten kam Hubert Schneider auf Platz eins. Auf dem zweiten Siegerpo-



– Themenstammtische



Teilnehmer des Bauersche-Abends unter der Turnierleitung von Günther Kurrasch (ganz links)

dest wurde es für drei Spieler richtig eng; diesen begehrten Platz teilten sich mit 13 Punkten Helene Werle, Gerd Hach und Hagen Diehl. Auf das dritte Siegertreppchen katapultierte

sich mit zwölf Punkten eine „Bauersche“-Debütantin: Ulrike Denzer. Aber auch die weiteren Turnier-Mitspieler gingen bei der Preisverleihung nicht leer aus.

Verantwortlich



„Fluchtursachen bekämpfen als globale Herausforderung unseres Jahrhunderts“ hat Kolpingbruder Walter Rung (Hochspeyer), Mitglied des Bundesfachausschusses „Verantwortung für die Eine Welt“, beim Themenstammtisch am Freitag, dem 13. April, als dringende Aufgabe gesehen. In seinem mit Bildern und Diagrammen ge-



Themenstammtische

spickten Vortrag beleuchtete er die Hintergründe von Flucht: Kriege, Konflikte aus religiösen, wirtschaftlichen und politischen Gründen, Hungersnöte, Diskriminierung, Verfolgung, soziale Ausgrenzung, Elend, Ausbeutung und Folgen des Klimawandels. Weil Fluchtursachen nicht gottgegeben, sondern Ergebnis menschlichen Verhaltens und Handelns, trage jeder eine Mitverantwortung für den Zustand der Welt. Es liege daher in der Verantwortung eines jeden Ein-

zelnen, besonders aber von Christen und Kolpingmitgliedern, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen; helfen, die Lebenssituation bedrohter Menschen in ihren Heimatländern zu verbessern; Unterdrückten, Bedrohten, Hungernden Gehör zu verschaffen durch entschiedenes Eintreten im privaten wie öffentlichen Raum. Eine Veranstaltung, die zu Selbstreflexion angeregt hat.

Kirchlich

Sinkende Gottesdienstbesuchzahlen, Priester-, Hauptamtlichen- und Gläubigkeitsmangel, Festhalten an starren Regeln (Priesteramt und Frauen, Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen) und Skandale (Missbrauchsfälle, Protzbauten, mangelnde Transparenz). Mit nüchterner Offenheit hat Gemeindereferentin Petra Benz am Freitag, dem 8. Juni, die Situation der Kirche analysiert, untermauert mit Prognosen, Statistiken und empirischen Fakten: Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft. Den Kopf in den Sand stecken, nutze nichts. Man müsse sich den Herausforderungen stellen. Beim Kirchenvolk wie den Repräsentanten habe ein Umdenken



stattzufinden. Neu- und groß- und auch mal querdenken, sich den Problemen der Zeit stellen, enger zusammenrücken, um eine Zukunft zu haben. Ein heißes Eisen, das uns auch in der kommenden Zeit herausfordern wird.



Themenstammtische

Besinnlich

... und auch meditativ ging es nach der Sommerpause am Freitag, dem 10. August, weiter. Die von Christine Brechtel gestaltete „besinnliche Abendwanderung“ führte vom Pfarrzentrum, am ehemaligen Pfarrhaus vorbei, den Hohlweg hoch zum Sauerberg. Mit Blick auf die katholische Kirche lud Carmen Leister die Gruppe zu einer meditativen literarischen Rast ein. Gemütlich ging es über die Hirschdelle und durch den Ort zum alten Friedhof weiter, wo Christine

Brechtel den passenden Text für einen gelungenen Abschluss parat hatte. Danach klang dieser Themenstammtisch im Pfarrzentrum gemütlich aus.



Arzneiisch

„Was gehört in die Hausapotheke?“ Wo ist sie am besten aufgehoben? Wie entsorge ich verfallene Medikamente? Auf alle diese Fragen hat die passenden Antworten unser Kolpingmitglied und Apotheker Karl-Heinz Brunn aus Rodenbach am Freitag, dem 14. September. Auf keinen Fall gehört der Arzneischrank in Bad oder Küche. Kühl und trocken soll er platziert sein, abschließbar und ausgestattet mit einem Notfalldepot: Dauermedikamente, Handschuhe, Verbandsmaterial, Pflaster, Desinfektionsmittel, Pinzette, Wund-/Brandsalbe, Thermometer, Dreieckstuch sowie Notfalladressen (Hausarzt, Notruf, Giftnotruf). Ein Kontrollblick in die Hausapotheke des Vereinshauses offenbarte eine Mullbinde, auf der die Adresse des Herstellers noch eine vorsintflutliche vierstellige Postleitzahl aufwies. Also auch regelmäßig kontrollieren. So leer wie auf dem Foto sollte eine Hausapotheke natürlich nicht sein.





Minidisco

Am 28. April fand unsere Minidisco statt. Bei fetziger Musik tanzten die ganz Kleinen und die etwas größeren Kinder in den Samstagabend. Natürlich durften die Cocktails nicht fehlen. Natürlich 0-prozentige. Diese genossen wir mit leckerem Knabberzeug

und Musik. Die Kinder hatten viel Spaß. Sie tanzten zum Rhythmus der Musik oder spielten ein paar Spiele, wie Mord in der Disco oder Stopp-tanz. Wir freuen uns auf die nächste Disco mit euch!!!

Saskia und Kirsten



Kolpingwerk Deutschland



Betriebsausflug der Kolpingjugend

Auch dieses Jahr fand wieder unser alljährlicher Betriebsausflug der Kolpingjugend statt. Als Ziel hatten wir uns den Kurpfalzpark in Wachenheim ausgesucht. Erfreulicherweise meldeten sich 23 Kinder an um mitzufahren. Los ging es morgens um 9:15 Uhr am Erfenbacher Marktplatz. Wir machten uns dann mit dem Bus auf den Weg nach Wachenheim. Dort angekommen freuten wir uns über das schöne, warme und sonnige Wetter, von dem wir begrüßt wurden. Im Kurpfalzpark erwarteten uns viele Attraktionen, wie mehrere große Rutschbahnen, eine Seilbahn, ein rie-

siges Klettergerüst und Tretboot fahren auf dem See. Besonders beliebt waren die beiden Sommerrodelbahnen, von der manche gar nicht mehr weg wollten. Nach der Mittagspause, in der wir uns gestärkt hatten, fuhrten wir eine Runde mit der „Bimmelbahn“, um uns die Wildtiere im Wald anzuschauen. Zum Abschluss besuchten wir noch die Greifvogelshow. Müde und erschöpft fuhrten wir alle wieder mit dem Bus nach Hause, wo wir dann um 17 Uhr ankamen und von den Eltern schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Saskia Lang



Kolpingwerk Deutschland



Wo wir noch „Flagge“ gezeigt haben

Die Kolpingfamilie Erfenbach hat ihre Vertretungsaufgaben auch auf Diözesan- und Bezirksebene wahrgenommen, war bei externen Kolpingveranstaltungen präsent – wo erforderlich auch mit Banner.



Diözesanversammlung 2018.
Festhaus Winnweiler. Blick ins Plenum.

Diözesanversammlung in Winnweiler

„Europa ist mehr als der Binnenmarkt. Europa ist für die Menschen da“, sagte Michael Detjen (Kaiserslautern), Abgeordneter des Europäischen Parlamentes, vor den 80 Delegierten der Diözesanversammlung des Kolpingwerkes am Samstag, dem 5. Mai, im Festhaus der Gemeinde Winnweiler. Europa fördere Jugendliche, die in einem anderen EU-Land studieren wollen; Europa unterstütze Arbeiterinnen und Arbeiter, ihre Dienste in einem Nachbarland anbieten zu können; Europa schaffe das Recht, dass erworbene Rentenansprüche in einem EU-Land ins andere mitgenommen werden können. Detjen setzte sich für eine europäische Sozialunion ein, für eine echte Angleichung der Lebensstandards in allen EU-Ländern.

Unter dem Leitwort „Zukunft bauen im Heute für Morgen“, legte der diözesane Arbeitskreis „Zukunft“ eine Erklärung vor, in der er das Kolpingwerk auch künftig als aktiv gestaltender sozialer und christlicher Ver-



Stv. Diözesanvorsitzender Matthias Donauer, Alexander Suchomsky, Michael Detjen MdEP, Diözesanvorsitzender Diakon Andreas W. Stellmann (v.li.n.re.).

band vorstellte. Im Papier wird eine alle Verbandsebenen erfassende Erneuerungsbewegung gefordert, in der möglichst alle Mitglieder mitarbeiten sollten. Der Arbeitskreis „Zukunft“ will das Wissen zu Adolph Kolping wieder stärker in den Mittelpunkt der örtlichen Gemeinschaften rücken. Mit kreativen Aktionen soll das unverwechselbare Profil des Verbandegründers, des Priesters und Sozialreformers Kolping, ins Gedächtnis gerufen werden. Die Kolpingsfamilien werden aufgefordert zu überlegen, wo sie aktiv werden und soziale Projekte initiieren, realisieren und unterstützen können.



Wo wir noch „Flagge“ gezeigt haben

70 Jahre Kolpingfamilie Kaiserslautern-Ost

Beim Jubiläumsgottesdienst der Kolpingfamilie Kaiserslautern-Ost am Samstag, dem 5. Mai, mit anschließendem Umtrunk im Klostergarten der Maria-Schutz-Kirche waren wir vertreten und haben zum Geburtstag gratuliert.

150 Jahre Gesangverein Erfenbach

Kurz vor seiner Auflösung hat der Gesangverein Erfenbach am Sonntag, dem 6. Mai, noch sein 150-jähriges Bestehen gefeiert. In Vereinsraum „Notendusche“ im ehemaligen Gemeindebad im Rathaus hat die Kolpingfamilie sozusagen musikalisch gratuliert. Unter der Leitung von Franz Jergens hat ein kleines Ensemble des Kolping-Blasorchesters die Jubiläumsfeier festlich umrahmt.



Internationale Maiandacht

So haben wir „Flagge“ gezeigt bei der Internationalen Maiandacht des Kolpingwerkes am Sonntag, dem 13. Mai, in Otterberg. Nahezu 400 Gläubige waren der Einladung des Kolping-Bezirksverbandes Kaiserslautern-Landstuhl gefolgt, um im Geiste Mariens für den Frieden in der Welt und in Europa zu beten.

„Die tiefste Wurzel des Vertrauens darauf, dass Maria in den unterschiedlichsten Nöten und Bedürfnissen der Menschen nahe ist, liegt in ihrem Mutter-Sein“, sagte Bezirkspräses Pfarrer Jörg Stengel (Landstuhl) in seiner Predigt in der Zisterzienserabteikirche zu Otterberg. „Welche Mutter könnte es kalt lassen, wenn ihr Kind krank ist? Sie hat alles getan, um Trost zu schenken, um Schmerzen zu lindern, um Heilung zu fördern, um ihren Kindern in der Situation von Krankheit und Leid den Rücken frei zu halten von allem, was sie in dieser Zeit unnötig belasten könnte“, führte der Prediger weiter aus, der seine Gedanken unter das Leitwort stellte: „Maria – Heil der Kranken“.





Ein Dorf feierte sein 875. Jubiläum – und Kolping mittendrin



Vor 875 Jahren werden Erfenbach als auch Stockborn erstmals in Akten genannt, und zwar bei Aufführungen der Besitzrechte des Klosters Hönningen im Jahr 1143. Somit ist das Jahr 2018 für Erfenbach ein Jubiläumsjahr, das gefeiert wurde. Und wir von der Kolpingfamilie waren aktiv mit dabei. Ein großes, buntes Fest wurde das dreitägige Jubiläumsfest,

dank der teilnehmenden örtlichen Vereine, dem neuen Heimatverein, der Ortsgemeinde, engagierten Privatpersonen wie auch der Götz-Werbung. Vom 25. bis 27. Mai wurde an zwölf Standorten im Ortszentrum allerhand geboten: Kunst, Kultur, Unterhaltung, Musik, Ausstellungen, Draisinenfahrten auf einem Teilstück der alten Bachbahnstrecke sowie



SIGGAR-FABRIK
BADEWEIHER
HAHNE-GÄSSER
STOCKBORNER



einem abwechslungsreichen Speise- und Getränkeangebot. Das Festwochenende fand seinen Höhepunkt am Sonntag, dem 27. Mai, mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließender weltlicher Lustbarkeit. Der größte Trubel war um das Rathaus mit den Ständen der Vereine und der Bühne. Zum Gelingen des Festes hat die Kolpingfamilie ihren Beitrag geleistet in der Vorbereitung, Planung und Durchführung. Unser Blasorchester hat den ökumenischen Gottesdienst musikalisch umrahmt und zum Frühschoppen aufgespielt. Jugend und Erwachsene der Kolpingfamilie haben mit ihren Flammkuchen, Getränken und phantasievollen

Cocktails mit typisch Erfenbacher Background wie z.B. Badeweier, Siggar-Fabrik, Lampertsmiehl, Stockborner und Hahnegässer kreative Akzente gesetzt. Eine gelungene Jubiläumsfeier, die das Dorf

mal wieder zusammengebracht hat. Und am 30. Mai waren als kleines Dankeschön alle Helfer zum „Broggefescht“ ins Hällsche eingeladen, um gemeinsam mit den restlichen Flammkuchen nachzufeiern. Wie hat es Ulrike formuliert: „Es war wirklich toll, mit euch Hand in Hand zu arbeiten!“





Das KBO war dabei ...



Ja, unser Kolping-Blasorchester war in diesem Jahr tatsächlich bei zahlreichen Anlässen gefragt und dabei, im Dorf, in der Pfarrei und darüberhinaus. Spielfreude, gute musikalische Leistungen und viel Eigeninitiative haben dazu geführt, daß das Orchester bei vielfältigen Gelegenheiten eine willkommene und geschätzte Begleitung war.

Wir sind froh, daß uns der Einsatz und das Zusammenspiel so vieler Musikanten bekannt und beliebt gemacht hat, zumal wir in diesem Jahr auf 10 erfolgreiche Jahre unter der musikalischen Leitung von Markus Rebehn zurückschauen können. Als begabter Musiker und kompetenter Dirigent versteht er es, uns mitzunehmen und uns für seinen unverwechselbaren Stil zu begeistern. Egal ob volkstüm-

liche, moderne oder klassische Musik, Markus ist überall zu Hause und schreibt passende Arrangements für unser Orchester. Vielen Dank Markus, Du bist nicht nur der Dirigent, du bist uns ein Kamerad und Freund! Hier ein Überblick über Aktivitäten des KBO im Verlauf des Jahres:

> Bläser in der Osterzeit <

Als Teil der katholischen Pfarrgemeinde Erfenbach waren wir in diesem Jahr selbstverständlich über Ostern wieder zu hören. Bei der Prozession am Palmsonntag, beim Osterblasen am frühen Morgen des Ostersonntags und beim Emmausgang am Ostermontag.

> Frühling mit dem KBO <

Unser traditionelles Frühjahrskonzert am 22. April in der Kreuzsteinhalle war erfolgreich und gut besucht.



Das KBO war dabei ...

Beim Dorffest anlässlich der 875-Jahrfeier in Erfenbach waren wir am 27. Mai mit einem kleinen Ensemble beim ökumenischen Gottesdienst und mit voller Besetzung beim Frühschoppen dabei.

> Einsatz in der Großpfarrei <

Auch für musikalische Anfragen aus unserer Großpfarre Mariä Himmelfahrt sind wir gerne ansprechbar. Am 31. Mai spielten wir bei der Fronleichnamsprozession und dem anschließenden Frühschoppen in Otterbach, und am 19. August wirkten wir mit einem Sextett beim Gottesdienst zur Verabschiedung des Kooperators Pfarrer Marco Gabriel mit.

> Zu Gast bei Musiker-Freunden <

Wir freuen uns, daß wir in diesem Jahr mehrmals bei anderen Orchestern eingeladen waren. Am 27. Mai wirkten wir beim Konzert des Akkordeon-Clubs im Bürgerhaus Ramstein mit, am 10. Juni spielten wir beim 70-jährigen Jubiläum

der Blaskapelle Hochspeyer, und am 11. August waren wir zu Gast auf dem Gartenfest des Musikvereins Weselberg.

> Klassiker in der Fuchsdelle <

Was wäre das Waldfest der Hobby-Singers ohne den musikalischen Abschluß am Montag Abend durch das Kolping-Blasorchester! Auch in diesem Jahr haben wir am 30. Juni bei sehr gutem Wetter und zahlreichen Gästen für gute Stimmung gesorgt.

> Auf der Autobahn <

Ein außergewöhnlicher Einsatz, der das Orchester über das Dorf und den Kirchturm hinaus ins Gespräch gebracht hat, war die Eröffnung der neuen Lautertalbrücke am 3. August. In Anwesenheit von politischer und kommunaler Prominenz konnten wir mit einem Sextett den „Banddurchschnitt“ auf der Brücke und die anschließenden Festreden musikalisch umrahmen.





Das KBO war dabei ...

> Gaudi im Seniorenheim <

Einen Beitrag zum sozialen Engagement unserer Kolpingfamilie haben wir am 8. Sept. im Seniorenheim „Diakonissenhaus am Stadtpark“ in Kaiserslautern geleistet. Dort gaben wir für die Bewohner ein fast dreistündiges Benefizkonzert anlässlich ihres Oktoberfestes im Innenhof der Einrichtung.

> Was noch? <

Wie immer, waren wir auch in diesem Jahr beim Altstadtfest in Kaiserslautern am 7. Juli dabei; diesmal zu einer günstigeren Zeit, von 14 bis 17 Uhr. Und auch unsere Mitwirkung beim Köhlerfest in Fischbach, diesmal am 26. Juli, ist schon fast Tradition. Zum ersten Mal haben wir uns in diesem Jahr für das Heimatfest in Lauterecken beworben und dort am 12. Aug. beim Standkonzert, beim Umzug und im Festzelt gespielt. Ebenfalls zum ersten Mal waren wir am 9. Sept. auf dem Wald- und Wiesenmarkt Erzhütten.



Hinzu kommen immer wieder Einsätze, wo wir mit kleinen Ensembles unter der Leitung von Franz Jergens bei kirchlichen, kommunalen und privaten Anlässen für musikalische Umrahmung sorgen. Vielen Dank Franz, Du bist stets ansprechbar, zuverlässig und bemüht!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Freunden der Kolpingfamilie Erfenbach, die uns gerne zuhören, fördern und begleiten!

Bernhard Henrich, Obmann

Altstadtfest-Veteranen

Auf dem Altstadtfest gehört unsere Kolpinggemeinschaft zu den Veteranen dieses weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Events – sind wir doch schon fast von Anfang dabei. Auch in diesem Jahr versorgten wir drei Tage das Publikum am Mainzer Tor an der Peripherie des

Kaiserbrunnens mit Getränken und den „Trab-Trab“-Pferdefrikadellen und -würstchen. Und auch das Kolping-Blasorchester war als musikalischer Botschafter am Samstag im Einsatz. Allen Helfern und Musikern ein ganz dickes Dankeschön.



Kolpingfamilie Kaiserslautern-Zentral in Erfenbach



Die Kolpingfamilie Kaiserslautern Zentral besucht im Rahmen ihres Jahresprogramms die Kirchen in der Umgebung. Am Donnerstag, dem 26. Juli, war eine Gruppe mit ihrem Vorsitzenden Hans-Georg Mader in unserer Kirche Mariae Unbefleckte Empfängnis. Zur Kirchenführung, an der auch

einige Mitglieder der Kolpingfamilie Erfenbach teilnahmen, hatte sich Pfarrer Marco Gabriel zur Verfügung gestellt. Nach der Kirchenvorstellung traf man sich im katholischen Pfarrzentrum, um bei einem kühlen Trunk sich auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen.

Auszeichnung für Andreas Reiser

Unser Kolpingmitglied Andreas Reiser wurde von der Handwerkskammer der Pfalz mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

Der Technische Angestellte eines Fenster- und Fassadenbaubetriebes ist seit mehreren Wahlperioden Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer (Gesellenseite) und übt seit vielen Jahren schon das Amt des Rechnungsprüfers aus. Sein Engagement spiegelt den Geist und

Anspruch Adolph Kolpings. Er leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für das Kolpingwerk und auch unsere Kolpingfamilie. Andreas tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Edgar Reiser, der für seinen jahrzehntelangen leidenschaftlichen Einsatz mit den Ehrenmedaillen in Silber und Gold geehrt wurde.

Gratulation zu dieser Auszeichnung und unseren ehrlichen Dank.



Starke Erfenbacher Gruppe beim Diözesan-Seniorentag



Mit einer stattlichen Truppe haben sich die Erfenbacher am Diözesan-Seniorentag des Speyerer Kolpingwerkes am Dienstag, dem 11. September 2018, in beteiligt.

Die von der Kolpingfamilie Homburg-Erbach ausgerichtete diözesane Veranstaltung begann nach der Anreise mit dem Bus mit einem Gottesdienst in der St.-Andreas-Kirche mit Diözesanpräses Michael Baldauf. Nach dem Mittagessen im Thomas-Morus-Haus ging es nach Bexbach. Eine Gruppe nahm an der Besichtigung des Saarländischen Bergbaumuseums teil und erlebte die Geschichte des Bergbaus an der Saar hautnah.

Sie lernte die Welt unter Tage kennen und besichtigte Waschkaue, Verlesepult und Lampenstube; die zweite Fraktion besuchte den Blumengarten mit Gullivers Welt. In dem Miniaturpark „Gulliver Welt“ haben die restaurierten Miniaturen von Eiffelturm, Petersdom, Big Ben, Rio-Christusstatue und Co. aus dem Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken ein neues Zuhause in Bexbach gefunden. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel wieder in Homburg-Erbach ging es nach Hause, wo die Truppe gegen 19 Uhr eintraf. Ein schöner, interessanter Tag im großen Kreis der Kolpingfamilien unseres Bistums.



Altkleidersammlung

Die diesjährige Altkleidersammlung am Samstag, dem 15. September, war ein gelungenes Beispiel von guter Zusammenarbeit. In diesem Jahr führte die Otterbacher Kolpingfamilie Regie. Viele Helfer lieferten zwischen acht und zwölf Uhr die von den Kolpingfamilien Winnweiler, Kaiserslautern-Zentral, Kaiserslautern-Ost, Otterbach und Erfenbach gesammelten Kleidersäcke in Erfenbach an, wo sie auf dem Marktplatz auf einen von Kolping Recycling GmbH Fulda (ein kolpingeigener Entsorgungsfachbetrieb) gecharterten Laster verladen wurden. Von dort aus gelangen die Gebrauchstextilien in zertifizierte Sortierbetriebe. Beim Sortieren werden noch tragbare Kleidungsstücke, aber auch Federbetten, Schuhe, Taschen usw. in über 20 Sorten sortiert. Durch



das Sortieren in Deutschland und im benachbarten Ausland werden dort sichere Arbeitsplätze geschaffen. Eine bewusste Entscheidung gegen die Verlagerung von Arbeitsplätzen in „Billiglohnländer“.

Ein eigener Kolping-Kleidercontainer steht ganzjährig auf dem Gelände der katholischen Kirche in Weilerbach.





Gründungsmitglieder Helmut Denzer und Alfred Henrich wurden 90.

Keine Frage, ohne Mitwirkung von Helmut Denzer und Alfred Henrich gäbe es die Kolpingfamilie Erfenbach wahrscheinlich gar nicht. Sie waren Gründungsmitglieder der am 22. Mai 1949 aus der Taufe gehobenen Gemeinschaft. Junge Männer, die in der schwierigen Nachkriegszeit sich Adolph Kolpings „Schön reden tut's nicht, die Tat zielt den Mann“ zu eigen gemacht haben. Sie haben die Ärmel hochgekrempelt, die Kirche wieder aus Ruinen entstehen lassen und den Weg für Gemeinschaftserleben im Sinne des priesterlichen Vereinsgründers geebnet. Die „lebens-

begleitende Bildungs- und Aktionsgemeinschaft“ auf der Grundlage des Christentums hat bis heute durchgehalten. Ein Beweis, dass ihre Mühe nicht vergebens war. In diesem Jahr durften die beiden noch lebenden Gründungsmitglieder ihren 90. Geburtstag feiern, Helmut Denzer am 21. Juli und Alfred Henrich am 23. August. Die Vorstandschaft hat im Namen der Kolpingfamilie gratuliert und Gottes reichen Segen gewünscht.

Unsere Aufnahmen zeigen die Jubilare: Helmut Denzer mit Ehefrau Rosemarie (unten) und Alfred Henrich mit Ehefrau Elfriede (links).

An dieser Stelle sei allen Geburtstagskindern, Jubilaren, Hochzeitem und Täuflingen der Kolpingfamilie Erfenbach von Herzen gratuliert. Glück, Gesundheit wünschen wir, und möge Gott seine schützende Hand über alle halten.



1000 Lichter für das Land der tausend Hügel – 350 fehlen noch

Die Kolpingfamilie unterstützt die Aktion mit 500 Euro.

Viele Gegenden in Ruanda, dem Land der tausend Hügel, müssen ohne Strom auskommen. Im vergangenen Jahr konnte der Partnerschaftskreis Ruanda Erfenbach dank großzügiger Unterstützung vieler großzügiger Spendern die Inseln Nkombo und Isyhywa mit insgesamt 650 kleinen „Little Sun“-Solarlichtern erhellen. Das ermöglicht den Schulkindern, nach dem frühen Einbruch der Dunkelheit in Ruanda um 18.00 Uhr noch lesen und lernen zu können.

„In diesem Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt, die restlichen 350 Hügel, nämlich die in der Gemeinde Ntura, die zu unserer Partnergemeinde Nkanka gehört, mit der kleinen Sonne zu er-



leuchten. Wir hoffen auch diesmal sehr auf Ihre Hilfe“, so die Partnerschaftsvorsitzende Barbara Schneider. Schon im Oktober wird wieder eine Delegation des Erfenbacher Ruandakreises die Partnergemeinden Nkombo und Nkanka besuchen und würde sich freuen, 350 „kleine Sonnen“ übergeben zu können.

Unsere Kolpingfamilie unterstützt die „Little Sun“-Aktion mit 500 Euro. Privatspenden an: Partnerschaftskreis Ruanda Erfenbach e.V.

**IBAN: DE62 5405 0110 0000 5525 47
Vielen Dank – Murakoze Cyane**

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung der Kolpingfamilie Erfenbach mit Sammeln von Kastanien führt in den Wald nordwestlich von Bad Dürkheim, Ausgangspunkt ist das Forsthaus Lindemannsruh (Parkplatz Freßplatz). Sie findet am Sonntag, dem 14. Oktober, statt. Treffpunkt: 9 Uhr am Marktplatz (Fahrgemeinschaften). Es werden zwei Wandertouren angeboten. Die kürzere bietet zwei Varianten und führt zum Bismarckturm (ganz einfach und kurz)

und kann bis zum Heidenfels verlängert werden. Wer sich für die längere Version entscheidet, sollte sich auf ca. 12 bis 14 km einstellen, Gehzeit etwa 2,5 bis 3 Stunden. Abschluss ist dann im Forsthaus Lindemannsruh in gemütlicher Runde bei Pfälzer Spezialitäten. Anmeldung unter treffpunkt@kolping-erfenbach.de

**Sonntag, 14. Oktober, 9 Uhr
Marktplatz, Erfenbach**



Herbstbastelaktion mit Kind und Kegel

Wieder lädt die Kolpingfamilie zum Herbstbasteln mit verschiedenen Bastel-Stationen für die ganze Familie und leckerem Abendimbiss mit selbst gekochter Kürbissuppe ins katholischen Pfarrzentrum Erfenbach ein.

Kürbisse und Schnitzwerkzeug bitte mitbringen. Anmeldung unter treffpunkt@kolping-erfenbach.de

**Sonntag, 21. Oktober, 14 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum**



Musikalisches Weinfest der Kolpingfamilie

Das Weinfest der Kolpingfamilie Erfenbach begeht am Samstag, dem 27. Oktober, ab 18 Uhr sein zehnjähriges Jubiläum. Die Kreuzsteinhalle verwandelt sich wieder in ein uriges Weindorf mit Ständen und behaglichen Weinlauben. Süffige Pfälzer

Weine und kleine herzhaftes Happen ergänzen das abwechslungsreiche musikalische Rahmenprogramm. Aus Anlass des Jubiläums wird das eigene Kolping-Blasorchester unter der Leitung von Markus Rebehn erstmals einen Teil des musikalischen Programms selbst übernehmen, bevor es dann die Bühne frei macht für die bekannten „Hunsrücker Spitzbuwe“, die zu späterer Stunde für zünftige Unterhaltung sorgen. Und dann gibt es nicht nur Wein zum Trinken. Für Genießer und Schleckermäuler bieten wir als besonderen Leckerbissen Wein-Eis an. Wer also wieder mal gediegen und in froher Runde feiern möchte, ist beim Kolping-Weinfest genau richtig.

**Samstag, 27. Oktober, 18 Uhr
Kreuzsteinhalle**



von zünftig bis rockig im flotten Sound:

**Hunsrücker
Spitzbuwe**



Mit dem Ehepaar Halfmann gemeinsam singen

Der Seniorenkreis der Kolpingfamilie Erfenbach lädt am Mittwoch, dem 31. Oktober, um 15 Uhr ins katholische Pfarrzentrum Erfenbach zu einem unterhaltsamen Liedernachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Das bekannte Ehepaar Halfmann unterhält mit vertrauten Volks- und Heimatliedern und lädt auch zum Mitsingen ein. Es ergeht herzliche Einladung an alle.



**Mittwoch, 31. Oktober, 15 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum**

Mittwochs ist Seniorentreff

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr treffen sich die Senioren zu einem lockeren, gemütlichen Beisammensein im katholischen Pfarrzentrum. Eingeladen sind alle, die Lust und Zeit haben.

Wie schütze ich mein Haus vor Einbruch

Diebstahl und Einbruch sind für die meisten Menschen eine Schock auslösende Erfahrung. Neben dem rein materiellen Verlust bedeutet gerade ein Einbruch eine erhebliche Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls. In einem interessanten Vortrag im Rahmen der Themenstammtische **am Freitag, dem 9. November 2018, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum (Veranstaltung beginnt 30**

Minuten früher!) erfahren Sie, wie Sie Dieben und Einbrechern schon mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen ein Schnippchen schlagen können. Zudem gibt es zu vielen Themenbereichen weitere, vertiefende Hinweise, mit denen Sie ihr Eigentum noch zuverlässiger sichern können.

**Freitag, 9. November, 19.30 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum**



Vorverkauf ab
So., 4. Nov., 10-11.30 Uhr
kath. Pfarrzentrum
oder tel.: 06301-31904

Heiliger Bimbam – Christ und trotzdem gut drauf

Sind Christen humorlos? Das wäre ja gelacht! Es ist der Glaube, der trägt; noch besser der frohmachende Glaube. Der bekannte Autor Erich Kästner hat uns wissen lassen, dass der Humor uns die „wahre Größenordnung“ und die „gültige Perspektive“ lehrt. Nichts anderes will auch der Glaube. Darum hat Glaube sehr viel mit Humor zu tun, gerade weil er eine ernste Sache ist. Um noch einmal Kästner zu zitieren: „Der Humor ist der Regenschirm der Weisen.“ Humor als Schutz vor Niederschlag – vor Niedergeschlagenheit. Der Literarische Abend am Samstag, dem 17. November, um 20 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Erfenbach spannt den Schuttschirm auf.



**Samstag, 17. November, 20 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum**

Vorschau auf die Themenstammtische 2019

- Fr., 11. Jan.:** Unser neuer Kooperator, Pfarrer Tomy Kakkariyil, macht uns mit seinem Heimatland Indien bekannt.
- Fr., 08. Feb.:** Achtsamkeit und Entspannung sind in aller Munde. Wege dazu gibt es viele. Heilpraktikerin Simone Diem stellt die japanische Heilmassage Shiatsu vor und gibt Anleitung für Gesundheitsübungen zum Mitmachen.
- Fr., 08. März:** Wie kann ich dem Ernstfall bei Krankheit begegnen? Sabine Heil von der Betreuungsbehörde bei der Stadt über Vorsorgevollmacht, Betreuungs-, Patientenverfügung.
- Fr., 12. April:** Der bekannte Autor Harald Schneider liest aus seinem Krimi „Pilgerspuren“, der auch in Otterberg spielt. Die Veranstaltung findet voraussichtlich am „Tatort“ im Kapitelsaal in Otterberg statt.
- Fr., 10. Mai:** Gemütliches Beisammensein beim Elsässer Abend mit Flammkuchen und Edelzwicker.



Kolping-Gedenktag

Adventliche Besinnung - Mitgliederehrung, - Totengedenken

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Kolpingfamilie ihren Kolping-Gedenktag traditionell im Dezember zum Jahresabschluss. Aufgrund zahlreicher,

positiver Rückmeldungen wird der diesjährige Gedenktag wieder im Pfarrzentrum in adventlichem Ambiente stattfinden. Neben vorweihnachtlichen Text- und Liedbeiträgen werden auch wieder zahlreiche Jubiläums-Mitglieder geehrt und der verstorbenen Kolpingschwestern und -brüdern gedacht.



**Sonntag, 9. Dez., 15 - 18 Uhr
im katholischen Pfarrzentrum**

Einladung zur Winterwanderung

Die Winterwanderung ist eigentlich seit Jahren eine feste Größe im Jahresprogramm der Kolpingsfamilie Erfenbach. Wir waren schon im tiefsten Schnee unterwegs, aber auch bei Regen und nicht ganz so winterlichem Temperaturen. Auch in diesem Jahr laden wir zur Winterwanderung ein und wünschen uns trockenen Pulverschnee und eine milde Wintersonne. Treffpunkt ist am Freitag, dem 28. Dezember, um 14 Uhr auf dem Marktplatz. Ein-

geladen sind alle Altersgruppen der Kolpingsfamilie – von Klein bis Groß, von Jung bis Alt.



**Freitag, 28. Dezember, 14 Uhr
Marktplatz, Erfenbach**



Termine zum Vormerken

Oktober

- So 14.10. **Herbstwanderung**
mit Einkehr in das Forsthaus Lindemannsruh' Treffpunkt: Marktplatz, 9 Uhr
- So 21.10. **Herbstbasteln - Kürbis-Schnitzwettbewerb**
mit vielen Bastelstationen u. leckerer Kürbissuppe Pfarrzentrum, 14 - 17 Uhr
- Sa 27.10. **10. Erfenbacher Weinfest** mit dem Kolping-Blasorchester Erfenbach
und den „Hunsrücker Spitzbuwe“ Kreuzsteinhalle Erfenbach, 18 Uhr
- Mi 31.10. **Mittwochs-Senioren-Treff**
Mit dem Ehepaar Halfmann gemeinsam singen Pfarrzentrum 15 Uhr

November

- Fr 09.11. **Themen-Stammtisch**
Wie schütze ich mein Haus vor Einbruch Pfarrzentrum, **19.30 Uhr**
- Sa 17.11. **Literarischer Abend**
„Heiliger Bimbam - Christ und trotzdem gut drauf“ Pfarrzentrum, 20 Uhr

Dezember

- So 02.12. **Die Weihnachtsbäckerei**
Backen mit der Kolpingjugend Pfarrzentrum, 15 - 17 Uhr
- So 09.12. **Kolping-Gedenktag** Adventliche Besinnung Pfarrzentrum, 15 - 18 Uhr
- Fr 28.12. **Winterwanderung** Treffpunkt: Marktplatz Erfenbach, 14 Uhr

Januar

- Fr 11.01. **Themen-Stammtisch** Unbekanntes Indien Pfarrzentrum, 20 Uhr
- So 20.01. **Spielenachmittag mit Kaffee & Kuchen** Pfarrzentrum 14 Uhr

Februar

- Fr 08.02. **Themen-Stammtisch**
Shiatsu mit Gesundheitsübungen Pfarrzentrum, 20 Uhr
- So 10.02. **Familiengottesdienst mit Brunch** Anmeldung bis 1. Februar 2019
unter treffpunkt@kolping-erfenbach.de Kath. Kirche Erfenbach, 9 Uhr

März

- Fr 08.03. **Themen-Stammtisch** Patientenverfügung & Co. Pfarrzentrum, 20 Uhr
- Fr 22.03. **Mitgliederversammlung** Pfarrzentrum, 20 Uhr

April

- Fr 12.04. **Themen-Stammtisch**
Krimilesung: „Pilgerspuren“ evtl. Kapitelsaal, Otterberg, 20 Uhr
- Mo 22.04. **Emmausgang** bei schönem Wetter in der Fuchsdelle, 10.30 Uhr

Mai

- Fr 10.05. **Themen-Stammtisch** Elsässer Abend Pfarrzentrum ab 18 Uhr